

Um 6 kam Suz. Cl.

Indess telef. mit Dir. Körner (Barnowsky), wegen Bernhardi. Versuch Tant. zu ersparen. War recht intransigent.-

Zu C. P. auf eine viertel Stunde, die in die Concordia Akademie ging.-

Zu Paula Schmidl.- Hansi.- Radio. Wir (Paula und ich) hören uns „Kakadu“ an. Die einzelnen Stimmen sehr deutlich; viel Lärm und Unklarheit.-

12/11 (Republik-Feiertag.) -

Tel. mit Dr. Maril (Theaterangelegenheit Bernhardi - nun will ihn auch Klein für Bassermann - !).

- Tel. mit Suz. Cl. -

mit Helene, mit Gisa, mit Elli (Karl)

mit H. K.-

Zu C. P., Auto Cobenzl. Zu Fuss hinab; schöner Herbsttag.

Nm. las ich den Rest meiner Briefe an Hugo; ferner die erste Skizze zum „Kakadu“ (anlässlich Versteigerung für Schutzverbandzwecke).

Dann bei C. P., 2. und 3. Akt Meistersinger Radio. Im übrigen der Abend unerquicklich;- Wirtschafts- und Hausgehilfinnen-Sorgen C. P.s;- und Unfähigkeit meine Entfremdung zu verbergen.-

13/11 Vm. Suz. Cl. bei mir. Was werden soll?

Dictirt Briefe.

Zu Tisch (mit Kolap) Frau Klimbacher und R. L.

Bubi B.-H., der Kolap ein Mserpt. bringt.

Mit C. P. Kino „Sünden der Väter“ (Jannings),- dann mit C. P. „Palmensaal“ (erstes Mal), guter Klavierspieler Friedrich, und Geigerin Haudek.

14/11 Früh tel. mit Suz. Cl. „Ihr Aberglaube“.-

- Miss Leocoin, mit Secretärin, mich um allerlei wegen ihrer „Recollections“ interpelliren; besonders wegen Bernhardi.-

Dictirt Briefe; und „Sekundanten“ neu begonnen.

Nm. „Zug“ ein wenig.

Z. N. H. K.

15/11 Tel. Suz. Cl. (vorher ihr Brief).

- Max Krell besucht mich. (Beitrag für Ullstein;- politisches;- viel über Remarque - Ruhm und Einnahmen, Production.)

Kleiner Spaziergang.

Zu Tisch C. P. bei mir.-

Gegen Abend Volksth. Zu Dr. Beer.- Übergab ihm Sommerluft. Be-